



He's done it again!

Da hat Autor Stephen Wright wieder ordentlich was vorgelegt.

Groß und schwer liegt „The American Motorcycle“ in der Hand. Das Buch ist bereits einige Jahre auf dem Markt und doch nur den wenigsten bekannt. Das mag am Vertrieb liegen. Zu bestellen ist das gute Stück nämlich nur direkt beim Verlag bzw. Autor (siehe auch www.theamericanmotorcycle.com). Doch worum geht es? Auf 250 Seiten Hochglanzpapier stellt Wright die Anfänge des amerikanischen Motorradbaus vor. Im Jahre 1869 (!) soll ein gewisser Sylvester Hayward Roper das erste dampfbetriebene Zweirad erfunden haben (zu besichtigen im Smithsonian Institute, Washington, D.C.). Das war 4 Jahre nach dem amerikanischen Bürgerkrieg und immerhin noch 7 Jahre vor der Schlacht am Little Big Horn. Die Jahre 1869 bis 1899 sind erwartungsgemäß übersichtlich, danach wird's jedoch spannender. In den folgenden 14 Kapiteln stellt Wright nämlich an die 100 verschiedenen Maschinen und die Geschichte ihrer Hersteller vor. Manches Mal existieren sie nur noch auf dem Papier, aber erfreulicherweise tauchen im ganzen Buch immer wieder mal aktuelle Farbfotos auf. Überhaupt ist die Druckqualität sowohl neuer wie auch alter Photos exzellent. Viele davon sind in warmen Duplex-Tönen wiedergegeben. Wright gelingt es dementsprechend, auch denjenigen zu fesseln, der weniger sattelfest in der Fremdsprache ist. Originale Zeichnungen, Anzeigen und Korrespondenzen zwischen Firmen und Rennfahrern, sowie eine Menge kleiner Anekdoten rund um die Entstehung dieser damals jungen Industrie füllen die Zeit der brillanten Erfinder, begnadeten Mechaniker und charismatischen Entrepreneurs mit Leben. Dabei ist das ganze Buch überhaupt nicht textlastig. Getreu dem Motto des INDIAN Travellers gilt also: keine Angst vor fremden Sprachen. Das letzte Kapitel endet im Jahr 1914. Damals führte nämlich der sogenannte „Flivver King“ Henry Ford die Fließbandfertigung ein und läutete damit auch das Ende der goldenen Motorrad-Ära ein. Das war natürlich schon ein Grund zum Jammern. Dem heutigen Leser wird das Ganze jedoch versüßt durch die Ankündigung eines weiteren Bandes (Volume 2), der in Vorbereitung ist und die Jahre 1915 bis 2001 umfassen wird.

Wer es sich mit dem Bestellen einfacher machen will, der wende sich an seinen örtlichen INDIAN-Händler. Wer so wieso schon über den Tellerrand schaut, darf sich selbstverständlich auch an Harley-Davidson-Händler wenden.

| aHa

The American Motorcycle, A Chronological History, Volume I 1869-1914 | Stephen Wright,

© 2001 Megden Publishing Company

ISBN 0-9603676-2-4

Der Preis: \$ 49,00

Das Format: 285x310

Das Gewicht: 2300 Gramm, 250 Seiten

Der Wert: Jedem, der Interesse an der Geschichte amerikanischer Motorräder hat und dem in Wolfgang Wiesners (übrigens sehr empfehlenswertem) Buch „Amerikanische Motorräder“ ein paar Bilder zuwenig waren, sei dieses Buch wärmstens empfohlen.